

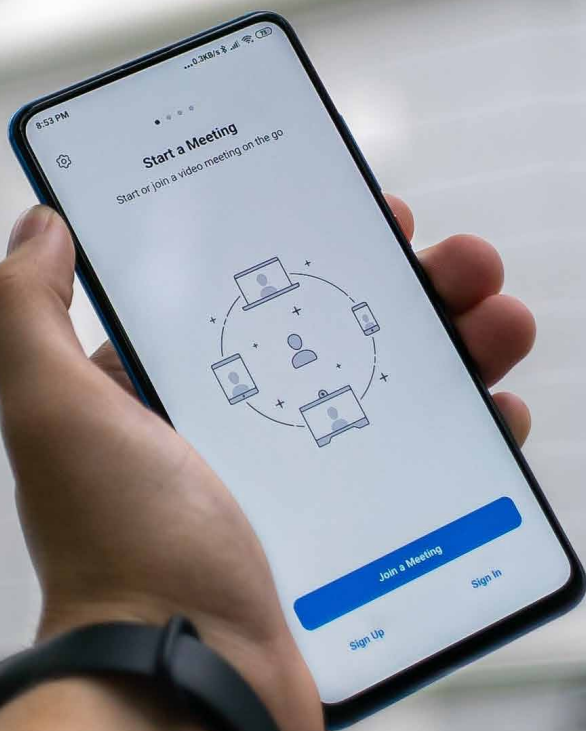


G E C C K O

G
e
m
e
i
n
d
e

K
o
n
t
a
k
t

#56: Digitalisierung



Inhalt

Vorwort	2
Termine	4
August bis November 2020	4
Fokus	5
Digitalisierung	5
#auchda	6
Analoge Ideen für die Sommerzeit	6
Digitale Mitmach- und Spielideen	7
Aus dem Dekanat	9
Steckbrief: Menschen aus dem Dekanat - Gabriele Kraatz	9
Doppeltes Jubiläum	12
Vorstellung: Sarah Graßelt	13
Neue Kirchengemeinderäte gewählt	14
Aus der Diözese	15
Katholischer Jugendmedienpreis	15
Wir sind da!	16
Gecko will's wissen	17
Digitale Tools für deine nächste Gruppenstunde	17
Kurz und Knapp	20
Impressum	21

Vorwort

Liebe Leser*innen des Gecko,

Digitalisierung..

... das war schon in den letzten Jahren ein wichtiges Wort und in den letzten Monaten hat es uns allen gezeigt, dass wir zwar in diesem Bereich vieles noch lernen könnten, aber auch schon viel von unserem Wissen anwenden können. Von einem auf den anderen Tag hatte sich im März unser Leben komplett geändert: physisches Da-Sein war von heute auf morgen nicht mehr möglich, Jugendarbeit konnte nicht mehr wie gewohnt stattfinden, Veranstaltungen und Gottesdienste wurden abgesagt, Schule fand irgendwie zuhause statt.

Deswegen war es gut, dass wir trotz allem für andere da sein konnten. „Wir sind da“ - das haben wir euch vom wir-sind-da.online-Team versprochen. Wir haben uns überlegt, wie wir trotz allem



für Kinder und Jugendliche in dieser Zeit da sein können. Wie wir Menschen unterstützen können, auch wenn wir nicht vor Ort sind. Wie wir Technik nutzen können, um das Leben während einer Pandemie zu erleichtern.

Die letzten Monate waren sicherlich auch für euch nicht einfach und wir haben alle eine große Sehnsucht, dass vieles nicht mehr nur im Krisenmodus bleibt. Manches dieser Zeit werden wir einfach nur hinter uns lassen, aus vielem lernen wir aber auch. Eines der großen Dinge, die uns diese Zeit sicherlich beigebracht hat, ist die Erkenntnis, dass es sich lohnt, Dinge auszuprobieren. Dinge, die wir davor nicht für möglich gehalten hätten, einfach mal zu machen.

Die digitalen Möglichkeiten, die wir dabei entdeckt haben, waren oft unsere Rettung. Denn ehrlich: Wer kannte schon im Februar Zoom, Big Blue Button oder Jitsi?

Und so waren wir trotz allem selten ganz allein. Viele tolle Ideen wurden verwirklicht, vielfältige Aktionen geplant und durchgeführt. Viele Kinder und Jugendliche auf allen Ebenen erreicht. Und dabei musste nicht immer alles perfekt geplant, durchgedacht und gestaltet sein. Wir haben alle einfach mal ausprobiert und werden es auch weiterhin tun. Dafür wünsche ich euch viel Vertrauen und Mut:

Mut, einfach mal in eine andere Rich-

tung zu denken. Mut, etwas zu tun, was wir noch nie gemacht haben. Mut, neue Programme und Tools auszuprobieren. Mut, auf neue Art und Weise für andere da zu sein.

Und so wünsche ich euch ganz viel Spaß und Freude mit der Lektüre dieser Gecko-Ausgabe und hoffe, dass ihr Mut und Motivation bekommt, neue Dinge im Bereich des Digitalen (aber auch des Analogen) auszuprobieren.

Eure Moni von Wir-sind-da

Monika Maurus
Pastoralreferentin
Fachstelle Jugendpastoral

August bis November 2020

01.08.2020	BDKJ-Klausur
22.08.2020 - 06.09.2020	(Spät-)Sommerpause im Jugendreferat
12.09.2020	Tageswallfahrt im Dekanat Biberach (mehr dazu auf Seite 20)
26.09.2020	JuRef-Picknick
30.09.2020	Einführung neuer Kirchengemeinderatsmitglieder im Dekanatshaus
08.10.2020	Omi-Treff der Oberministrant*innen des Dekanats im JuRef
10.10.2020	Workshop-Tag für Gruppenleiter*innen und Interessierte im JuRef
18.10.2020	OOPS Gottesdienst in Dischingen
04.11.2020	BDKJ-Dekanatsversammlung
22.11.2020	Jugendsonntag
29.11.2020	Wir feiern Geburtstag! 50 Jahre JuRef + 10 Jahre OOPS

Digitalisierung

Bereits lange vor dem Ausbruch des Corona-Virus hat die Digitalisierung in unserem Alltag Einzug gehalten. Egal, ob wir uns über die verschiedenen Messenger-Dienste mit Freunden verabreden, mithilfe von Suchmaschinen innerhalb weniger Millisekunden Zugriff auf tausende Treffer zu unserer Anfrage bekommen, Dateien mit Menschen auf der ganzen Welt austauschen oder auf den sozialen Netzwerken die Highlights des Tages teilen: Die Digitalisierung ist aus unserem Alltag häufig nicht mehr wegzudenken.

Aber durch die Corona-Pandemie ist quasi über Nacht ein weiterer Digitalisierungsschub durch Deutschland gegangen. Plötzlich fand der Unterricht nicht mehr im Klassenzimmer statt, Arbeitnehmer*innen wurden ins Homeoffice geschickt und selbst das Gespräch mit Freunden fand vornehmlich in Videokonferenzen statt. Auch vor der Jugendarbeit haben die Einschränkungen nicht Halt gemacht, sodass in den letzten Monaten viele Gruppenstunden, Leitungsrunden, und Spieleabende und teilweise sogar Zeltlager digital stattgefunden haben. Es ist erstaunlich wieviel Kreativität und Innovation die letzten Wochen freigesetzt haben. An allen Ecken und Enden sind neue Projekte entstanden und viele Menschen haben sich überlegt, wie coole Angebote für Kinder und Jugendliche auch im Zeichen dieser Pandemie stattfinden können. Gleichzeitig hat sich aber auch gezeigt, dass sich nicht alles digitalisieren lässt und ein Gespräch am

Lagerfeuer, ein analoger Gottesdienst mit Gemeindegang oder das Austoben in einer actionreichen Gruppenstunde viel wert sind. Daher bleibt es spannend, welche Ideen und digitalen Projekte in Zukunft bestehen bleiben und an welchen Punkten wir wieder in die analoge Interaktion übergehen werden, sobald das wieder problemlos möglich ist.

Auch am Gecko ist der Digitalisierungsschub nicht spurlos vorbei gegangen, denn wir als Redaktionsteam sind schon fleißig am Ideen spinnen, in welchem Format der Gecko zukünftig erscheinen soll, um möglichst viele engagierte Menschen in der Jugendarbeit im Dekanat zu erreichen und mit Informationen zu versorgen. Ihr könnt also gespannt sein, in welchem Format und wie digital der Gecko in Zukunft sein wird. Falls ihr konkrete Wünsche oder Ideen für den zukünftigen Gecko habt, könnt ihr euch gerne bei uns melden!

Aber bereits in diesem Gecko geht es darum, digitale und analoge Ideen miteinander zu kombinieren und dabei neue Sachen einfach mal auszuprobieren. Wir wünschen euch und Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern, Inspirierenlassen und vor allem Testen!

lo

#auchda

Analoge & digitale Ideen für die Sommerzeit

Analoge Ideen

Vieles hat sich in letzter Zeit verändert. Wie wir in der Stadt unterwegs sind, wie wir mit Freund*innen umgehen, ob wir uns treffen, mit wem wir uns treffen und was wir unternehmen. Alles steht unter dem Zeichen „Corona“. Und manchmal fällt uns da bestimmt auch die Decke auf den Kopf. Aber was tun, wenn die Sommerferien anstehen, freie Zeit angesagt ist, Homeschooling und Hausaufgaben erledigt sind...?

Wir haben Euch ein paar Ideen zusammengestellt!

Ideen für Wald und Wiese

- **Waldputzete / Bachputzete**
Einfach in den Wald gehen und Müll sammeln. Warum keine Challenge draus machen? Wer nach einer Stunde den meisten Müll gesammelt hat, gewinnt.
- **Murmelpfad**
Material: Tennisball; Stoppuhr; Sammelt verschiedenen Naturmaterialien wie Äste, Tannenzapfen, größere Steine, Holzbretter und was die Natur sonst so bietet, um eine Naturmurmelpfad zu bauen. Wie wäre es mit einer Challenge? Wer die längste Pfad baut, gewinnt! Messt bspw. die Zeit, wie lange der Ball rollt.
- **Waldthron** - die perfekte Sitzgelegenheit. Wer macht den schönsten / be-

quemsten / größten? Baut euch einen Sitz aus allem Material, das Ihr so findet. Und dann genießt euren Thron.

Indoor Ideen

- **Upcycling-Aktionen**
Material: Bastelutensilien (oder Nähzeug) + „sauberer“ Müll / alte Klamotten etc. Aus Milchtüten lassen sich Geldbeutel machen, Aufbewahrungsbretter aus alten Gläsern und alte Kleidung lässt sich wieder aufwerten, etc.
- **Ein veganes / internationales Rezept ausprobieren**
Immer wieder die Frage: Was gibst du heute zum Essen? Probiert selber mal was Neues aus! Wie wäre es zum Beispiel mal mit Hummus, Mimosas, Gnocchi, Selbstgemachten Maultaschen, Brownies oder einem selbstgemachten Eis?
- **Kartoffelstempel**
Geburtstagskarten für das ganze Jahr vorproduzieren
- **Eine Zeitkapsel erstellen**
Schreibt einen Brief, malt ein Bild, oder habt ihr vielleicht einen Gegenstand, der für Euch bezeichnend für die letzte Zeit ist? Sammelt alles, verschließt es luft- und wasserdicht und verbuddelt es im Garten. In vielen Jahren könnt ihr die Kapsel öffnen.

Weitere Ideen und Informationen findet ihr auf der Homepage des Jugendreferats www.heidenheim.bdkj.info. Dort findet sich auch die Arbeitshilfe „Geht nach draußen“ mit Freizeitangeboten und Ideen für die Ferien, die auch in Zeiten von Corona möglich sind.

cc

Digitale Mitmach- und Spielideen

Durch die Corona-Krise fehlt uns allen der soziale Kontakt. Jedoch können wir heutzutage dank der Sozialen Medien auch über diesen Weg miteinander kommunizieren und miteinander Spaß haben- wenn auch alles etwas anders.

Im Folgenden findet ihr mehrere Spielideen, die ihr bspw. über WhatsApp, Instagram und Co. Miteinander spielen könnt.

1. Emoji-Quiz

Vielleicht habt ihr es schon einmal gesehen oder sogar selbst gespielt. Macht miteinander eine Kategorie aus und nacheinander stellt jeder eine Emoji- Reihenfolge in den Chat. Derjenige, der es errät, bekommt einen Punkt. Wenn ihr es spannender haben wollt, könnt ihr euch noch ein Zeitlimit setzen. Wenn

niemand erraten kann, was sich hinter der Emoji-Reihenfolge verbirgt, bekommt derjenige einen Punkt, der diese erstellt hat. Beispiel:



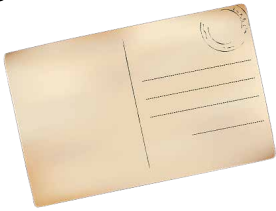
2. Stadt-Land-Fluss

Auch Stadt-Land-Fluss kann man in den sozialen Netzwerken, vor allem aber auf WhatsApp spielen. Gründet dazu eine Gruppe mit den Leuten, die mitspielen möchten. Startet anschließend einen Gruppenvideoanruf und spielt gemeinsam. Ich selbst habe das schon mehrmals mit meinen Freunden so gemacht und wir hatten immer mega viel Spaß. Natürlich geht das auch mit anderen Spielen. Probiert's doch mal aus!



3. Hier einmal ein kleiner Basteltipp:

Wie wäre es, wenn ihr selbst Postkarten erstellt und an jemanden schickt, den ihr jetzt durch die Corona-Zeit nicht gesehen habt. Da dieses Jahr auch der Sommerurlaub meistens nicht wie geplant stattfindet, ist dies doch eine schöne Alternative



Viel Spaß beim Spielen und Basteln wünscht euch das Gecko-Team!

hk

Steckbrief: Menschen aus dem Dekanat

Gabriele Kraatz
Dekanatsreferentin für das Dekanat Heidenheim

Liebe Frau Kraatz, vielen lieben Dank, dass Sie sich Zeit für den Gecko nehmen! Sie sind seit 01. Mai 2020 neue Dekanatsreferentin in Heidenheim und damit „die Neue“ in der Dekanatsgeschäftsstelle. Damit die Leser*Innen des Gecko Sie kennenlernen können, bitte ich Sie, sich selbst vorzustellen:

Ich bin von Haus aus katholische Theologin und komme ursprünglich aus dem Erzbistum Paderborn. Ich habe u.a. in der Frauen- und Hochschuleseelsorge gearbeitet. Außerdem bin ich geistliche Begleiterin und war auch in der Notfallseelsorge aktiv. In den letzten Jahren konnte ich im Erzbistum Berlin als Frauenreferentin arbeiten und die Diaspora wie auch die Ostbistümer kennenlernen. Meine Hobbys sind Lesen, Sport und Handwerkern. Ich interessiere mich sehr für (kirchen-)politische Themen, Umweltschutz und Feminismus.

Zuletzt waren Sie für die Frauenpastoral im Erzbistum Berlin zuständig. Was waren dort Ihre Aufgaben? Welche Stationen hatte Ihre bisherige berufliche Laufbahn außerdem?

Alles, was man sich unter Seelsorge vorstellen kann: Ich habe spirituelle Angebote gemacht, Filmabende zu Frauenthemen, Pilgerreisen über Rügen für Frauen etc.. Ich habe Diskussionsthemen

aufgegriffen wie die Priesterfrage oder auch das muslimische Mädchenkopftuch. Außerdem habe ich viele Frauen in besonderen Lebenszeiten spirituell begleitet und Gottesdienste zum Internationalen Frauentag oder zum Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen mitveranstaltet. Der WGT war eines meiner Herzensanliegen und das Wachhalten des Bewusstseins für Frauen im Erzbischöflichem Ordinariat.

Aber ich habe auch ein Bein in der missionarischen Pastoral gehabt. Hier kam ich mit FreshX, einer charismatischen Gemeindebewegung in Kontakt, ich habe die Sakramentenpastoral unter dem Gesichtspunkt „missionarisch“ angeschaut und auch die liturgische Verkündigung... ein weites Feld.

Begonnen hat meine berufliche Laufbahn im Frauenreferat des Erzbistums Freiburg. Dann war ich in der Hochschuleseelsorge in Karlsruhe tätig. Als Lehrerin konnte ich in Karlsruhe und Ellwangen an verschiedenen Gymnasien mich selbst neu erleben, als Honorarreferentin war ich an verschiedenen Orten theologisch tätig, bis ich eben nach Berlin ging.

Was sind Ihre Aufgaben als Dekanatsreferentin? Und worauf bzw. auf welche „Tätigkeit“ freuen Sie sich ganz besonders an Ihrer neuen Arbeitsstelle?

Nun ja, wie das so ist, wenn man neu anfängt. Die richtigen Aufgaben finden sich erst später. Ich werde mich - so wie ich es jetzt sehe - für die neugewählten Räte engagieren und Ihnen das Ankommen wie Weitergehen so gut ich kann ebnen. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit an der Frage „Wie geht es mit unserer Kirche hier in unserer SE und in unserem Dekanat weiter?“ Auch interessiere ich mich für die Visionen, die Pastoralberichte der Seelsorgeeinheiten und ihre Schwerpunkte. Dann würde ich gern ein paar Projekte dekanatsweit andenken, aber da brauche ich

noch etwas Zeit.

Weshalb haben Sie sich dazu entschieden, Theologie zu studieren und einen Beruf in der Kirche zu ergreifen?

Das war schon sehr früh mit 14 Jahren meine Vorstellung. Ich dachte, das Studium würde mich „frömmere“ machen 😊. Nun, das war nicht immer so, aber ich konnte in meiner Gottesbeziehung wachsen. Die Kirche erschien mir damals als Glaubensgemeinschaft, die auf dem Weg ist. Ich wollte ein Teil davon sein. Ganz einfach...und auch schwierig manches Mal.



Welchen Wunsch haben Sie für unsere weltweite Kirche bzw. die Kirche im Dekanat Heidenheim?

Zum einen können wir mehr und mehr lernen, auf Argumente statt auf Autorität zu setzen. Weltweit herrscht oft noch - auch gesellschaftspolitisch - das Argument der Autorität. Das kann man dann auf verschiedenste Themen anwenden, wie wir es ja jetzt auf dem Synodalen Weg versuchen.

Und dann ist immer die Frage im Raum, woran wir als Christinnen und Christen erkannt werden. Z.B. finde ich eine gute Willkommenskultur in den Gemeinden, aber auch kirchlichen Gebäuden etc. wichtig. Freundlichkeit und Selbstbewusstsein sollte unser Aushängeschild sein.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Sport, genieße die Natur, die ich in Berlin sehr vermisst habe und lese, telefoniere, gehe Kaffee trinken und meditiere...ich habe nie Langeweile.

Haben Sie ein Motto oder einen Gedanken, der sie durch das Leben begleitet und den Sie den Leser*Innen des Geckos weitergeben möchten?

Nach Paul IV: Sie werden Euch als meine Jünger*innen erkennen, wenn ihr einander liebt. Wenn diese Wärme des Mitfühlens, der Liebe da ist,(...) die mehr

bewusst aufgebaute als spontan empfundene Sympathie unter Euch ist, verbunden mit der Weite des Herzens und der Fähigkeit, Jesus in unserer Mitte zu zeugen, erst dann werden wir wirklich als seine Jünger*innen erkannt, als echte Jünger und Jüngerinnen Christi.

Ich erlebe immer wieder, dass wir Sympathie nach der Nase, die uns passt, vergeben und nicht nach unserem Glauben oder dem, was unser Ziel ist.

Herzlichen Dank für das Interview, liebe Frau Kraatz! Wir wünschen Ihnen einen guten Start als Dekanatsreferentin und viel Freude bei Ihrer Tätigkeit.

Danke Ihnen!

vw

Doppeltes Jubiläum: doppelt Grund zur Freude und zum Feiern

In den letzten beiden Ausgaben des Gecko wurde es bereits angekündigt: In diesem Jahr gibt es gleich zwei Gründe zur Freude!

Zum Einen wird die mobile Jugendkirche des Dekanats „OOPS“ in diesem Jahr 10 Jahre alt. OOPS war mittlerweile in fast allen Kirchengemeinden des Dekanats zu Gast, teilweise auch bereits 2-3x in einer Kirchengemeinde. Auch die Verbände und Gruppierungen im Dekanat haben OOPS bereits veranstaltet, wobei OOPS mehrfach auch schon im Freien ausgetragen wurde. Der erste OOPS-Gottesdienst wurde im Oktober 2010 gemeinsam mit Weihbischof Thomas Maria Renz im Rahmen des damals 40jährigen Jubiläums des Katholischen Jugendreferats Heidenheim gefeiert.

Somit wird das Jugendreferat in diesem Jahr bereits 50 Jahre alt. Zwei Jubiläen, zwei Gründe zur Freude und zum Feiern! Das doppelte Jubiläum wird am traditionellen Veranstaltungstag des OOPS 4+1, dem 1. Advent, und somit am 29. November 2020 gefeiert werden. Veranstaltungsort wird das Katholische Jugendreferat bzw. das Dekanatshaus sein. Die Feier beginnt am Nachmittag und erhält mit Grußworten aus Dekanat und Diözese einen feierlichen Rahmen. Der Abschluss des Tages wird der OOPS 4+1 sein, welcher um 18.00 Uhr beginnen wird.

Eingeladen sind alle Engagierten und Hauptamtlichen im Dekanat und in der

Diözese, alle Wegbegleiter*Innen und Weggefährt*Innen des OOPS und des Katholischen Jugendreferats sowie alle, die sich mit dem OOPS und/ oder dem Jugendreferat verbunden fühlen. Wir freuen uns schon jetzt, mit euch und Ihnen allen diese beiden Jubiläen zu feiern.

Nähere Informationen zum Ablauf des Jubiläums-Nachmittags werden rechtzeitig auf der Homepage <https://heidenheim.bdkj.info>, auf Facebook und Instagram veröffentlicht.

vw

Vorstellung: Sarah Graßelt

Ich habe im Januar 2019 als „Duale Studentin“ im Katholischen Dekanat meine Arbeit begonnen und bin nun in meinem jetzigen Praxissemester im Jugendreferat in Heidenheim und stelle mich daher gerne kurz vor.

Ich studiere seit 2018 „Sozialmanagement“ an der Dualen Hochschule Heidenheim und bin nun im vierten Semester.

Der Studiengang „Sozialmanagement“ setzt sich aus Sozialer Arbeit und BWL zusammen, was es mir ermöglicht, meinen beiden Interessenschwerpunkten nachgehen zu können und mein Wissen auf diesen Gebieten zu erweitern.

Ich studiere „Dual“, dies heißt in diesem Fall, dass ich abwechselnd drei Monate an der DHBW studiere und anschließend drei Monate in meiner Praxisstelle arbeite. Ich durfte in meinen ersten beiden Semestern, als Unterstützung der Heimleitung in einem Seniorenzentrum arbeiten und im dritten Semester in der katholischen Erwachsenenbildung (keb). Ich bin gespannt auf die neuen Erfahrungen und Erkenntnisse im JuRef und freue mich darauf, die nächsten drei Monate, hier im JuRef das Spektrum meines Wissens erweitern zu können.

Sarah Graßelt



© Helga Mansky-Denk

Neue Kirchengemeinderäte gewählt

Am 22. März 2020 wurden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Die Wahlen fanden aufgrund der Corona-Pandemie unter besonderen Vorzeichen statt, so war lediglich Briefwahl möglich, die Wahllokale blieben geschlossen. Dennoch lag die Wahlbeteiligung in der Diözese bei 19,6 %, was nur leicht unter der Wahlbeteiligung der letzten Kirchengemeinderatswahlen 2015 liegt. Insgesamt wurden 9.450 Kirchengemeinderät*innen in der Diözese gewählt, davon sind 52% Frauen. Der Altersdurchschnitt unter den gewählten Personen liegt bei 50 Jahren, 44% sind erstmals in den Kirchengemeinderat gewählt worden.

Im Dekanat Heidenheim liegt der Altersdurchschnitt der Kirchengemeinderät*innen bei 49 Jahren. Der „jüngste“ Kirchengemeinderat ist das Gremium in Oberstotzingen mit 36,67 Jahren. Insgesamt wurden im Dekanat 20 junge Erwachsene bis 27 Jahren in den Kirchengemeinderat gewählt:

- 2 in der Seelsorgeeinheit Härtsfeld,
- 3 in der Seelsorgeeinheit Heidenheim-Nord,
- 5 in der Seelsorgeeinheit Heidenheim,
- 1 Person in der Seelsorgeeinheit Gerstetten-Steinheim,
- 6 in der Seelsorgeeinheit Lone-Brenz
- 3 in der Seelsorgeeinheit Unteres Brenztal.

Außerdem wurde eine junge erwachsene Person in den Pastoralrat der italieni-

schen Gemeinde, angesiedelt in Schnaitheim, gewählt.

Allen kandidierenden und gewählten Personen sei an dieser Stelle bereits herzlich für Ihre Bereitschaft gedankt, in den kommenden Jahren Verantwortung in und für die eigene Kirchengemeinde zu übernehmen. Für die kommenden 5 Jahre Amtszeit wünschen BDKJ und Gecko-Redaktionsteam allen Gewählten viel Mut und Kraft sowie Gottes Segen!

Um die neugewählten Kirchengemeinderät*innen bestmöglichst in Ihrer Arbeit zu unterstützen, bietet die BDKJ-Dekanatsleitung in der Regel jährlich ein Treffen für all diejenigen an, die Interesse an Jugendarbeit haben bzw. in die Jugendarbeit der Kirchengemeinde involviert sind. Neben dem Austausch der Engagierten steht jeweils ein Thema im Fokus des Treffens. So werden in diesem Jahr die Strukturen kirchlicher Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart vorgestellt und diskutiert.

Das Treffen findet statt am: 30.09.2020 um 19 Uhr im katholischen Dekanatshaus (Schnaitheimer Straße 19 in Heidenheim).

Herzliche Einladung an alle Kirchengemeinderät*innen, an diesem Treffen teilzunehmen, mit anderen Rät*innen ins Gespräch zu kommen und dabei Informationen über Jugendarbeit zu erhalten!

vw

Katholischer Jugendmedienpreis „Held*in des Alltags“

Wer oder was ist dein*e Held*in des Alltags? Erzähle in einem Film, Foto, Gemälde, Comic, Text, Song, Skulptur, Haiku auf wen oder was du ein Loblied singen möchtest!

Kinder und junge Erwachsene bekommen im Rahmen des Foto- und Filmwettbewerbs die Möglichkeit, ihre Kritik, aber auch ihre Lösungswege auf kreative Weise auszudrücken. Wie in den letzten Jahren sind junge Menschen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, als Einzelperson oder als Gruppe, dazu aufgerufen, das Motto kreativ umzusetzen.

Zum ersten Mal in zehn Jahren sind nicht nur Filme und Fotos als Wettbewerbsbeitrag zugelassen, sondern sämtliche Kreativdisziplinen.

Die Preise werden in drei Altersgruppen verliehen: bis 15 Jahre, 16 bis 18 Jahre und 19 bis 25 Jahre. In allen Kategorien gibt es jeweils Geldpreise in Höhe von 200 bis 500 Euro. Beim Filmwettbewerb verleihen die Kinobesucher*innen der

Filmschau Baden-Württemberg zusätzlich einen mit 300 Euro dotierten Publikumspreis.

Einsendeschluss ist der 13. September 2020. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Fachjury. Aktuell kann leider noch nicht gesagt werden, ob die geplanten Verleihungen wie in den vorherigen Jahren in der Stadtbibliothek Stuttgart und auf der Landesfilmschau stattfinden können. Die Beiträge werden in jedem Fall online zu sehen sein.

Aktuelle Informationen und Anmeldeformulare für den Wettbewerb findet ihr unter:

<https://www.jugend-medienpreis.de>

Na, wurde dein Interesse geweckt? Dann mach den Katholischen Jugendmedienpreis doch einfach zum Thema in eurer Gruppe und filmt oder fotografiert, wer oder was für euch „Held*in des Alltags“ ist!

rp



Wir sind da!

Bereits im März hat der BDKJ Rottenburg-Stuttgart die Seite www.wir-sind-da.online ins Leben gerufen. Dort findet ihr eine große Sammlung an Tipps und Ideen für die Corona-Zeit und darüber hinaus. Die ganze Seite ist in sechs Kategorien untergliedert, sodass du schnell eine passende Anregung findest: Egal ob du eine Idee brauchst, wie du kreativ und digital mit deinen Freunden in Kontakt bleibst, auf der Suche nach einer coolen Beschäftigung für Regentage bist, Anregungen für die nächste digitale Gruppenstunde brauchst oder einfach mal wieder Lust auf einen Jugendgottesdienst hast: Das alles findest du auf www.wir-sind-da.online! Da die Seite ständig aktualisiert und erweitert wird, lohnt es sich immer mal wieder reinzuschauen und durch die vielen Ideen zu stöbern. Bestimmt ist auch was Passendes für dich dabei!

Neben den vielen Tipps und Tricks für den (Corona-)Alltag findest du auf der Seite aber auch ganz viele Telefonnummern von unterschiedlichen Seelsorger*innen, die ein offenes Ohr für dich haben. Such dir einfach jemanden aus und habe keine Scheu diese Person zu kontaktieren,

egal, ob du etwas auf dem Herzen hast, dir etwas von der Seele reden möchtest oder einfach nur den Lagerkoller abschütteln willst. Außerdem kannst du über [wir-sind-da.online](http://www.wir-sind-da.online) anonym Gebetsanliegen loswerden und darauf vertrauen, dass jemand deine Anliegen mit ins Gebet nimmt.

In den letzten Wochen hat sich zusätzlich zur Ideensammlung auch ein interaktives Format entwickelt, bei dem du dich jederzeit zuschalten kannst. Denn beim Do-it-together kannst du z.B. die Nähmaschine auspacken, beim Handlettering kreativ werden oder dich zusammen mit anderen an einem neuen Kochrezept probieren. Schau doch einfach mal rein, was beim nächsten Do-it-together so geboten ist.

lo



Digitale Tools für deine nächste Gruppenstunde

Spätestens seit Corona werden Tools zur digitalen Interaktion und Beteiligung immer beliebter, aber auch in einer normalen Gruppenstunde kann man mit Programmen wie z.B. Kahoot! oder Mentimeter coole Sachen machen. In diesem Artikel stelle ich euch ein paar Klassiker vor, sodass ihr sie in euer nächsten Gruppenstunde direkt ausprobieren könnt.

Mentimeter

Mit Mentimeter hast du die Möglichkeit eine interaktive Präsentation zu erstellen. Ähnlich wie bei Power-Point und Co. kannst du bei der englischsprachigen Webanwendung Folien mit Bildern und Texten füllen. Das ist aber längst nicht alles, denn Mentimeter ermöglicht es dir z.B., Wortwolken, Rankings, Quizfragen und Einschätzungen in deine Präsentation einzubauen. Bei jeder Präsentation wird ein Code generiert. Diesen können deine Minis an ihrem Handy unter [menti.com](https://www.menti.com) eingeben und gelangen so zu deiner Präsentation.

Dort sehen sie dann z.B. die Frage, welche Ideen sie für den nächsten Miniaus-

flug haben, was ihnen bei der letzten Miniübernachtung am besten gefallen hat, etc. Auf dieser Seite haben sie die Möglichkeit deine Fragen zu beantworten und ihre individuelle Einschätzung anonym abzugeben. Auch bei reinen Input-Folien haben sie bspw. die Möglichkeit ihre Zustimmung oder Ablehnung zu kommunizieren.

Wenn du die Präsentation mit einem Beamer parallel an die Wand wirfst, könnt ihr live z.B. die Veränderung der Wortwolke beobachten.

Das Tool lässt sich zum Beispiel auch wunderbar für den nächsten Jugendgottesdienst verwenden, in dem ihr beispielsweise als Einstiegsfrage wissen wollt, worauf sich die Gottesdienstbesucher und Gottesdienstbesucherinnen besonders freuen. Da bei einer Mehrfachnennung das Wort in einer Wortwolke immer größer wird, habt ihr so ganz schnell ein schönes Anfangsbild, das ihr im Gottesdienst weiter aufgreifen könnt. Probiert es einfach mal aus und klickt euch durch!

Bei der kostenfreien Variante können allerdings in jede Präsentation nur zwei Abfragen oder fünf Quizfragen integriert werden und zum Erstellen der Präsentation benötigst du einen Mentimeter-Account. Für alle anderen reicht aber der Zugangscode. Dafür kannst du aber beliebig viele Präsentationen erstellen und das Ergebnis im Anschluss herunterladen. Achtung: Mentimeter darf die Ergebnisse der Umfragen anonymisiert weiterverarbeiten, deshalb bitte keine

Why use a word cloud?

© Mentimeter



© Mentimeter

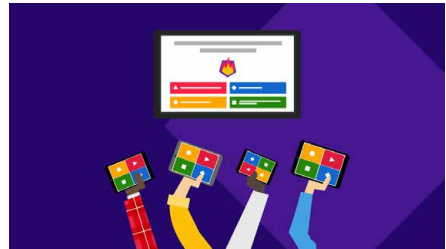
personenbezogenen Daten erfassen.

Kahoot

Kahoot ist ebenfalls eine englischsprachige Website, mit der ihr interaktive Quiz für eure nächste Gruppenstunde entwerfen könnt. Ähnlich wie bei Mentimeter können deine Minis auf das Quiz mit einem Zugangscode z.B. mithilfe des Smartphones zugreifen. Jeder Mitspieler muss sich beim Betreten des Quiz einen Benutzernamen geben. Da dabei eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt sind, ist das datenschutzrechtlich unbedenklich. Du brauchst allerdings für das Erstellen des Quiz einen Account bei Kahoot.

Für die nächste Quizrunde in eurer Gruppenstunde benötigst du einen Beamer, einen Laptop und eine Projektionsfläche, da über deinen Account die Quizfragen und die möglichen Antworten an die Wand geworfen werden. Außerdem musst du das Quiz aktiv moderieren und immer die nächste Frage freischalten.

Jede Antwort erhält dabei ein eigenes Symbol und eine eigene Farbe. Deine Minis sehen auf ihrem Handy dann nur die verschiedenen Symbole mit ihren Farben und müssen die richtige Antwort auswählen. Da das Ganze auf Zeit geht, wird nach jeder Frage angezeigt, wer als erstes die richtige Antwort abgegeben hat. Umso schneller die richtige Antwort ausgewählt wurde, umso mehr Punkte erhält der einzelne Spieler oder die einzelne Spielerin. Daher könnt ihr



© Kahoot

nach jedem Quiz einen Sieger oder eine Siegerin küren.

Du hast die Möglichkeit, zu jeder Frage vier Antwortmöglichkeiten zu entwickeln oder eine Abstimmung mithilfe von „True or false“ durchzuführen. Da du im Vorhinein festlegst, welche Antworten richtig sind, kannst du das Quiz sehr individuell gestalten und deine Minis bekommen nach jeder Runde die richtige Antwort angezeigt. Durch die Ergebnisdarstellung und die Statistik, wie oft welche Antwort ausgewählt wurde, kannst du z.B. auch ablesen, was vielleicht noch unklar ist. Praktisch ist auch, dass bei Kahoot schon eine Menge an entwickelten Quiz zur Verfügung steht. Vielleicht ist ja auch für euch was dabei, wenn ihr zusammen euer Allgemeinwissen aufpolieren wollt.

Tricider

Mit Tricider habt ihr die Möglichkeit dezentral zu brainstormen und Ideen auszutauschen. So könnt ihr beispielsweise gemeinsam überlegen, wohin der nächste Miniausflug gehen soll oder welche Veranstaltungen noch in der Jahrespla-

Which topics do you want to discuss?

Just say: What would you like to discuss in our next session?

13 days left



© Tricider

nung fehlen. Sehr praktisch ist es, dass du kein Konto anlegen musst, um dieses Tool nutzen zu können, sondern nur weitere Funktionen wie z.B. das Speichern und Bearbeiten der Abstimmungen mit einer Anmeldung freischalten kannst. Über einen Link können alle ganz einfach Ideen oder Vorschläge z.B. zum nächsten Ausflug abgeben. Die Seite zum Brainstormen kannst du natürlich per Mail, aber auch über verschiedene Social Media Kanäle, verbreiten.

Zu jedem Vorschlag können Argumente dafür und dagegen eingetragen werden, um die Meinungsbildung zu erleichtern oder eine Diskussionsgrundlage für die Entscheidung zu liefern. Außerdem kann jeder über die Vorschläge abstimmen, sodass ihr leicht ein Stimmungsbild zu den verschiedenen Ideen bekommt.

Neben diesen drei coolen Online-Tools, die Euch neue Möglichkeiten für Eure nächste (digitale) Gruppenstunde eröffnen, gibt es allerhand Plattformen und Kommunikationstools, die sehr hilfreich für die Umsetzung sind.

Dazu haben wir eine kleine Liste ange-

fangen. Schaut Euch die Plattformen an, kauft sie kennen, probiert sie aus! Bei Fragen stehen wir Euch gerne im Jugendreferat zur Verfügung.

- **Go To Meeting:** Eine Plattform, die der Kreisjugendring Heidenheim zur Verfügung stellt. Online könnt ihr einen Slot buchen! www.kjr-hdh.de/neuigkeiten/onlinegruppenstunden/
- **Zoom:** Caro Kolb berichtete davon im Interview über die digitale Gruppenstunde der Minis in Kirchheim
- **Jiitsi:** ist auch als App fürs Handy verfügbar
- **Skype:** Der Klassiker...
- **Microsoft Teams:** Microsoft bietet diesen Dienst bis Frühjahr 2021 kostenfrei an!

lo, cc

Kurz und Knapp

Aus der Diözese

Die ursprünglich geplante **BDKJ-Nachtwallfahrt** findet aufgrund der Corona-Pandemie in verändertem Format und mit einer geringeren Teilnehmer*innenzahl nach aktuellem Stand der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt. **Die BDkJ Nachtwallfahrt wird zur Tageswallfahrt am 12.09.2020.**

Die Wallfahrt unter dem Motto „Geh´mutig voraus. Bring den Stein ins (sp)rollen“ ist nun als „Staffelauf“ auf den Spuren Bischof Srolls in kleinen Gruppen geplant. Dabei geht es auf der 14 km langen Wegstrecke von seinem Geburtsort Schweinhausen über verschiedene Stationen bis nach Biberach in die Kirche St. Martin.

Weitere Informationen gibt es auf www.bdkj.info/nachtwallfahrt

Aus dem Dekanat

Diakon **Andreas Häußler** hat seine Tätigkeit in der Seelsorgeeinheit Lone-Brenz zum 01. Mai 2020 beendet. Zu diesem Zeitpunkt ist er in den Beruf als Krankenpfleger auf die Intensivstation im Klinikum Burgau zurückgekehrt.

Judith Fürst ist seit 01. Mai 2020 neue Sekretärin der Dekanatsgeschäftsstelle Heidenheim. Sie tritt damit die Nachfolge von Maria Lang an, die in der letzten Ausgabe des Gecko bereits verabschiedet wurde. Herzlichen Willkommen und einen guten Beginn im Dekanatshaus!

vw

Impressum

Alle angegebenen Firmen-, Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum ihrer Inhaber und dienen lediglich zur Identifikation und Beschreibung.

Redaktion:

Carolin Christmann	cc
Hannah Klotzbücher	hk
Lena Oberlader	lo
Robin Pappe	rp
Verena Weiler	vw

Rückseite:

Hannah Klotzbücher

Layout:

Robin Pappe

Auflage:

250 Stück

Herausgeber:

Katholisches Jugendreferat
BDKJ Dekanat Heidenheim
Schнайtheimer Str. 19
89520 Heidenheim

Tel.: 07321 931540

Fax.: 07321 931549

E-Mail:

jugendreferat-hdh@bdkj-bja.drs.de

Homepage:

<https://heidenheim.bdkj.info>

Öffnungszeiten:

Mo, Do 9:00 - 11:30 Uhr

Di 14:00 - 16:30 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 09.11.2020

Leserbriefe, mit Namen gekennzeichnete Artikel und Buchbesprechungen spiegeln nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wider. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.



Sommer-Suchsel

Hallo zusammen!

Jetzt ist es endlich soweit und die Sommerferien sind endlich da!
In diesem Suchsel findet ihr 15 Begriffe zum Thema Sommer, Sonne,
Ferien!

Viel Spaß beim Suchen.



P	K	I	K	C	B	D	F	E	M	K	E	C	H	E	F	S	G	H
B	O	R	A	J	W	R	H	L	S	Z	U	O	Z	L	E	E	T	O
V	U	V	T	W	V	G	N	V	C	Y	Q	C	F	Q	N	Y	E	X
V	U	H	H	C	U	T	Q	H	R	G	P	R	M	N	W	N	J	S
B	H	I	T	Z	E	F	R	E	I	S	I	Y	G	V	L	B	D	G
A	Y	U	R	B	S	Y	R	P	M	E	O	Z	E	U	G	N	I	S
D	K	Q	F	Q	O	M	J	O	J	Z	O	C	Y	O	Q	U	R	F
E	H	L	D	L	N	N	T	O	B	N	M	U	P	E	E	R	K	R
H	B	V	E	I	N	T	F	L	I	P	F	L	O	P	D	L	V	E
O	P	N	V	E	E	Q	W	D	R	N	O	M	N	C	N	A	R	I
S	Q	S	K	G	N	X	C	V	S	X	R	K	I	H	L	U	S	B
E	B	H	P	E	S	E	U	S	E	O	F	S	I	Q	X	B	O	A
Q	M	V	F	S	C	H	N	D	O	I	I	Z	K	C	F	P	N	D
M	K	V	S	T	H	Y	A	V	K	H	Q	A	Y	F	Q	A	N	Q
U	S	D	B	U	I	G	T	Y	P	W	Y	V	G	V	H	J	E	M
F	E	V	A	H	R	M	T	E	X	G	S	T	R	A	N	D	N	Z
M	Y	L	D	L	M	K	V	S	C	B	L	S	O	M	Q	I	C	F
H	I	U	E	G	Q	X	K	M	O	V	W	W	K	E	K	Q	R	F
S	Q	S	S	X	M	R	F	E	R	I	E	N	J	E	E	C	E	O
Z	T	K	E	U	C	I	F	P	V	O	Y	Q	N	R	E	W	M	T
R	X	M	E	I	S	B	E	C	H	E	R	E	M	K	Y	V	E	H



Buchdienst Wernau-BeGEISTert lesen

Was ist überhaupt der Buchdienst Wernau?

Der Buchdienst ist die Buchhandlung unserer Diözese und befindet sich im Jugendhaus St. Antonius in Wernau. Diese Buchhandlung gibt es schon seit über 50 Jahren und hat als Schwerpunkt die Jugend- und Gemeindegarbeit gewählt.

Was bietet der Buchdienst an?

- Freundliche Beratung vor Ort und am Telefon
- Besorgt dir viele Bücher, oft sogar über Nacht, sodass du direkt anfangen kannst
- Es gibt einen Onlineshop, in dem du bequem von zu Hause aus bestellen kannst
- Für besondere Themen kannst du dir eine Bücherkiste zusammenstellen lassen

Im Buchdienst Wernau findest du auch allerlei zum Thema Ministranten, Erstkommunion, Bibel und und und.

Vorbeischaun lohnt sich.

Website: <https://www.buchdienst-wernau.de>

Adresse: Wernauer Buchdienst

Antoniusstraße 3 73249 Wernau

Hannah Klotzbücher

Digitale Gruppenstunde

Die Alternative zu „Echten Treffen“ in Zeiten von Corona

Carolin Kolb ist Jugendreferentin in Kirchheim/ Teck. Seit März gestaltet sie mit den Ministrant*innen dort digitale Gruppenstunden via Zoom. Von ihren Erfahrungen hat sie in einem Interview von „Caro zu Caro“ berichtet und gleich ein paar Tipps dazu gegeben. Vielleicht gibt das ja die Idee, selber eine Gruppenstunde digital umzusetzen?

Wie bist du auf die richtige Plattform gekommen/ was nutzt ihr und warum?

Wir nutzen für unsere digitale Ministunde die Plattform „Zoom“. Diese wurde zu Beginn der Corona-Krise u.a. von der Diözese empfohlen und einige der Minileiter*innen hatten schon gute Erfahrungen damit im Home Schooling. Bewährt hat sich dabei vor allem, dass man einfach über einen Link teilnehmen kann und kein Benutzerkonto erstellen muss, das macht es für viele Minis einfacher, dabei zu sein - einfach auf den Link klicken und schon bist du bei der digitalen Ministunde dabei!

Wie gestaltest Du eine Gruppenstunde? Gibt es ein Team? Machen Ehrenamtliche die Gruppenstunde?

Die Idee zur digitalen Ministunde habe ich in das Team der Minileiter*innen eingebracht, die sofort begeistert davon waren. Zu Beginn haben wir dann direkt eine Ideensammlung angelegt, um überhaupt mal zu schauen - kann so eine Gruppenstunde auch digital funktionieren? Von dieser Ideensammlung profitieren wir noch immer und teilen uns die Gruppenstunden so untereinander im Team auf. Die Einladung wird per Mail und Handy an die Minis verschickt, zwei Leiter*innen führen dann durch das Programm. Unsere Ministunde dauert, wie „in echt“ auch 1,5 Stunden. Dabei gibt es einige feste Rituale, die sich bewährt haben:

Wir starten immer mit einer kurzen Ankommensrunde, in der jede und jeder sagen kann, wie es ihm/ihr gerade geht und was sie gerade so beschäftigt. Was wir schon nach dem ersten Mal gemerkt haben: solche Runden laufen besser, wenn sie von der Leitung moderiert werden und die Minis nacheinander „aufgerufen“ werden. Dann kommt der inhaltliche Block - und da haben wir schon wirklich viel Unterschiedliches miteinander gemacht:

- Eine Quizrunde

- Werwolf spielen
- Montagsmaler bzw. Scribble spielen
- Ein abgeändertes Activity mit Montagsmaler, Pantomime und „Challenges“
- Gemeinsames Backen von Schoko-Muffins
- Kleine Kunstwerke fürs Corona-Notkrankenhaus malen
- „Song-Raten“ - jede und jeder gibt anonym einen Song bei der Leitung ab und die anderen raten, wer ihn mitgebracht hat

Den Abschluss der Ministunde bildet dann wieder eine Abschlussrunde, in der jede und jeder erzählen kann, was die nächsten Tage so bei ihm/ihr ansteht und auf was man sich besonders freut.

Manchmal gibt es dann auch noch ein analoges „in Kontakt bleiben“ - nach dem Quiz haben die Gewinner eine kleine Überraschung per Post gekriegt und die Kunstwerke fürs Notkrankenhaus haben wir in den Pfarrbüros gesammelt und ans Jugendreferat weitergeleitet.

Seit wann macht ihr das? Wie hat sich der Anfang gestaltet?

Wir sind Anfang April, also ca. 2 Wochen nach dem ersten „Lockdown“ in die digitale Ministunde gestartet. Anfangs waren wir schon sehr gespannt, ob sich überhaupt Minis auf das Konzept einlassen - aber als von Anfang an beinahe 20 Personen dabei waren, haben wir gemerkt, dass die digitale Ministunde ankommt und ein wichtiges Angebot für die Kirchheimer Minis ist.

Wie regelmäßig nehmen Kinder und Jugendliche daran teil?

Das ist unterschiedlich: wir haben einige Kinder und Jugendliche, die wirklich immer mit dabei sind (und sogar noch schnell vom Besuch bei Oma nebenan an den Laptop kommen, weil sie die Ministunde nicht verpassen wollen) und die andere Hälfte wechselt bzw. ist dabei, wenn es zeitlich bei ihnen passt.

Bekommst Du/ ihr Rückmeldung aus der Gemeinde? Wie sieht diese aus?

Bisher kamen direkte Rückmeldungen vor allem von Eltern der Minis, die sich für das Angebot bedanken. Sie finden es toll, dass auf diese Weise der Kontakt auch digital gehalten wird.

Danke liebe Caro für deinen Bericht und dass Du deine Erfahrungen im Gecko mit uns teilst!

Liebe Grüße nach Kirchheim!